Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 362. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 26. Mai 1886.

Deutschland.

Berlin, 25. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Königlich preußischen Regierungs-Rath, Freiherrn von Nordenflycht zum Consul in Chicago, und den bisherigen Vice-Consul bei dem Consulat in Chicago, Dr. Meier, zum Consul bei dem General-Consulat in Newyork ernannt.

Se. Majestät der König hat der Wahl des Oberlehrers am Gymnasium in Eisleben, Professors Dr. Karl Friedrich Ernst Knaut, zum Director des König-Wilhelms-Gymnasiums in Magdeburg die Allerhöchste Bestätigung ertheilt, und dem Kaufmann und Fabrikbesitzer Adolf Polko zu Ratibor den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den in die Oberpfarrstelle zu Beelitz berufenen Archidiakonus Wilhelm Heinrich Christian Krückeberg, bisher in Treuenbrietzen, zum Superintendenten der Diöcese Beelitz, Regierungsbezirk Potsdam, den Pfarrer Karl Friedrich Albert Glaser in Vahldorf zum Superintendenten der Diöcese Neuhaldensleben, Regierungsbezirk Magdeburg, den Oberpfarrer Otto Grunewald in Liebenwerda zum Superintendenten der Diöcese Liebenwerda, Regierungsbezirk Merseburg, den Oberpfarrer Alexander Johann Leopold Emil Christian Langguth in Tangermünde zum Superintendenten der Diöcese Tangermünde, Regierungsbezirk Magdeburg, den Oberpfarrer Rudolf Ernst Maximilian Mendelsohn in Mansfeld zum Superintendenten der Diöcese Mansfeld, Regierungsbezirk Merseburg, den Oberpfarrer Karl Julius Meyer in Belgern zum Superintendenten der Diöcese Belgern, Regierungsbezirk Merseburg, den Pfarrer Georg Theodor Oelze in Iden zum Superintendenten der Diöcese Werben, Regierungsbezirk Magdeburg, und den Pfarrer Johannes Traugott August Theodor Opitz in Elsterwerda zum Superintendenten der Diöcese Elsterwerda, Regierungsbezirk Merseburg, ernannt.

Dem Oberlehrer Johannes Mänß am König-Wilhelms-Gymnasium in Magdeburg ist das Prädicat Professor beigelegt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 26. Mai.

* **Polizeiliche Bekanntmachung.** In Gemäßheit der Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien vom 26. Juli 1882 wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß alle Tanzvergnügungen und ähnliche Lustbarkeiten, also auch die nicht öffentlichen, sowie die Darstellungen der Kunstreiter und Marionettenspieler, welche in nicht geschlossenen Räumen stattfinden, am ersten Pfingstfeiertage und am Vorabend desselben, d. i. am 12. und 13. Juni cr., verboten sind. Ferner dürfen am ersten Pfingstfeiertage, d. i. am 13. Juni cr., nur Musikaufführungen und theatralische Vorstellungen ernsten Inhalts stattfinden; auch bedürfen die Darstellungen der Kunstreiter und Marionettenspieler, welche in geschlossenen Räumen an diesem Tage stattfinden, einer besonderen polizeilichen Genehmigung ihrer Programme.

Bunzlau, 25. Mai. [Von dem großen Waldbrand] schreibt der „Niederschl. Cour.": Der Schaden, welcher unserem städtischen Forst durch den gestern daselbst stattgehabten Waldbrand zugefügt worden ist, kann zur Stunde noch nicht genau festgestellt werden. Die Forstbeamten sind im Laufe des Tages noch damit beschäftigt, die genauen Messungen der durch das Feuer beschädigten Reviere vorzunehmen. Soviel bis jetzt bekannt, sind in dem Revier Gemeinhaide theils zwanzigjährige Schonung, theils hoher Bestand vernichtet worden. Das Feuer fand in dem dichten Unterholz reichliche Nahrung und alle dabei Anwesenden schidern den Anblick dieses Waldbrandes als einen großartigen und schaurig-schönen. Mit der Geschwindigkeit einer Locomotive sausten die Flammen dahin und, von Wirbelwinden erfaßt, wurden vielfach durch Flugfeuer noch unversehrt dastehende Flächen entzündet. Die Hitze war eine so abnorme, daß heute noch verschiedene der beim Löschen thätig gewesenen Leute krank darniederliegen. Natürlich fehlte es an Wasser und anderem Getränk und sobald solches herbeigeschafft wurde, war es im Umsehen dem riesigen Durste Aller zum Opfer gefallen. Außer aus Bunzlau waren Leute aus Tillendorf, Dobrau, Klitschdorf, Kromnitz, Eichberg und Neundorf zur Bewältigung des Brandes herbeigeeilt. Bedauerlich war es nur, daß von unserer freiwilligen Feuerwehr nicht gleich am Vormittage genügende Mannschaften herausbefördert wurden, doch hat es hier an den nöthigen Fuhrwerken, die die Stadt wohl zu stellen hatte, gefehlt. Eine sogleich bei der ersten Wahrnehmung des Feuers von hier aus in möglichst großer Anzahl an die Brandstelle beförderte Hilfsmannschaft hätte vielleicht doch weite Strecken des jetzt verbrannten Terrains der Stadt und uns erhalten können. Auch von allen Nachbarstädten ist das Feuer bemerkt worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 26. Mai. Gestern Abend 7 Uhr fand die Leichenfeierlichkeit für Ranke in dessen Wohnung statt. Die Leiche war in dem Arbeitszimmer des Entschlafenen aufgebahrt. Der Sarg war reich geschmückt. Auch der Kaiser und die Kaiserin und die Großherzogin von Baden hatten Kränze gesandt. Unter den Anwesenden bemerkte man außer den Familiengliedern den Cultus-Minister, den Rector der Universität Kleinert, den Dekan der philosophischen Facultät Scherer, den Adjutanten des Prinzen Albrecht und Andere. Nach einem einleitenden Choralgesang hielt der älteste Sohn des Entschlafenen, Pfarrer Otto Ranke, die Trauerrede, in welcher er den Psalm 126, welchen der Verstorbene noch an den letzten Lebenstagen sich hatte vorlesen lassen, zu Grunde legte, namentlich das häusliche Leben des Verstorbenen schilderte. Ein Gesang schloß die ergreifende Feier. Morgen Nachmittag findet unter der Betheiligung gelehrter Körperschaften und der Studentenschaft die feierliche Ueberführung der Leiche nach der Sophienkirche statt, von wo die Beerdigung erfolgt.

Erfurt, 25. Mai. In Alkersleben bei Arnstadt hat, wie die „Thüringer Zeitung" meldet, ein gestern niedergegangener Wolkenbruch großen Schaden angerichtet, mehrere Personen sind verunglückt, verschiedene Häuser sind vom Wasser niedergerissen, zahlreiche Aecker sind verwüstet. Einige hundert Stück Vieh kamen in dem Wasser um.

München, 25. Mai. Die Kammer der Abgeordneten nahm in der heutigen Abendsitzung das Finanzgesetz ohne weiterer Debatte in definitiver Abstimmung einstimmig an.

Karlsruhe, 25. Mai. Der Erbgroßherzog, der sich von Tag zu Tag sichtlich erholt, wird im Laufe des kommenden Monats eine längere Badekur in Bad Nauheim unter Leitung des dortigen Arztes Dr. Grödel beginnen.

Rom, 25. Mai. Nach den jetzt aus 125 Wahlcollegien mit 485 Deputirten vorliegenden Wahlresultaten wurden 255 Ministerielle und 179 Pentarchisten und Dissidenten gewählt, im Uebrigen ist das Resultat fast unverändert.

Rom, 25. Mai. Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen in Bari 8 Choleraerkrankungen vor, in Venedig 19 Erkrankungen und 6 Todesfälle.

Catania, 25. Mai. Die Eruption des Aetna nimmt zu; in der letzten Nacht wurde wiederholt heftiges unterirdisches Getöse vernommen. Der durch die vereinigten Krater gebildete Kegel hat eine Höhe von 200 Meter, der Durchmesser des Kraters beträgt 250 Meter.

Catania, 25. Mai. Die Lava fließt sehr reichlich und ist nur noch 5 Kilometer von den Häusern entfernt; der bisher angerichtete Schaden ist unbedeutend.

Paris, 25. Mai. Die Deputirtenkammer hat ihre Sitzungen heute wieder aufgenommen. Verschiedene Anträge wurden in Erwägung gezogen, darunter einer dahin gehend, den am 24. Februar 1848 Verwundeten oder deren Familien eine Leibrente zu gewähren. Der Kriegsminister brachte die Militärvorlagen ein.

Paris, 25. Mai. Der „Liberté" zufolge hätte sich der Ministerrath mit 6 gegen 5 Stimmen im Princip für die Ausweisung der Prinzen ausgesprochen, doch sei über die Fassung des Gesetzentwurfs noch keine Einigung erzielt und solle die Berathung am Donnerstag fortgesetzt werden. — Man glaubt, daß die Regierung vor einer Beschlußfassung die Ansichten der Kammer in Erfahrung bringen wird. Die Bevölkerung in den Provinzen soll größtentheils nach den eingegangenen Nachrichten der Ausweisungsfrage sehr gleichgiltig gegenüberstehen.

Paris, 25. Mai. Die „Debats" melden: In Folge Meinungsverschiedenheit im Ministerium über die Ausweisung der Prinzen ist Freycinet der Ansicht, daß es nicht angezeigt sei, eine derartige Maßregel eintreten zu lassen.

London, 25. Mai. Unterhaus. Der Antrag Labouchère's, morgen anläßlich des Derbytages die Sitzung ausfallen zu lassen, wurde mit 251 gegen 150 Stimmen angenommen.

London, 25. Mai. Unterhaus. Stafford Howard bestätigte die Nachricht von der Verhaftung Dhulin Singk's in Aden wegen eines Manifestes an die Sikh-Nation, welches Drohungen gegen England enthält. Lynington setzte die Homerule-Debatte fort. — Die Berathung der Homerulebill wird nach siebenstündiger Debatte auf Donnerstag vertagt. Trevelyan erklärte, er könne für die Homerulebill nur dann stimmen, wenn dieselbe so abgeändert wird, daß die irische Landankaufsbill unnöthig ist.

London, 25. Mai. Die amtliche „London Gazette" veröffentlicht eine Verordnung vom 24. d., in welcher bestimmt wird, daß vom 31. d. M. bis zum 31. December d. J. Rindvieh, Ziegen und Schafe aus Schleswig-Holstein in England, Schottland und Wales in den für fremdes Vieh bestimmten Landungsplätzen gelandet werden dürfen, wenn durch eine amtliche Erklärung oder amtlichen Ausweis nachgewiesen wird, daß sie in Dänemark, Schweden, Schleswig oder Holstein erzeugt und gemästet sind. Die Landung von Schafen und Ziegen unterliegt der Bedingung, daß die Schafe und Ziegen mit demselben Schiffe wie das schleswig-holsteinsche Rindvieh eintreffen.

Petersburg, 25. Mai. Der bisherige Director der Canzlei des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Graf Lambsdorff, ist zum älteren Rath, der bisherige Vicedirector Fürst Obolensky zum Director der Canzlei ernannt worden.

Moskau, 25. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute Vormittag $10\frac{1}{2}$ Uhr wohlbehalten hier eingetroffen und von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt worden. Der Empfang im Kreml verlief äußerst glänzend.

Athen, 25. Mai. Kammer. Trikupis theilte die Zurückziehung der türkischen und griechischen Truppen von der Grenze und die getroffenen Maßregeln zur Abrüstung mit. Er legte darauf einen Entwurf für eine temporäre Anleihe von 20 Millionen vor.

Hamburg, 25. Mai. Der Postdampfer „Silesia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas, und der Postdampfer „Gellert" von derselben Gesellschaft, von Newyork kommend, heute Nachmittag 5 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann H. C. Knurr in Aurich. — Schuhmachermeister Carl Heinrich Ernst Zimmer in Plauen bei Dresden. — „J. F. Müller & Co." in Dresden (Inhaber: Johann Fürchtegott Müller und August Robert Schneider.) — Kaufmann August Robert Schneider in Dresden, in Firma „Alexander Ebert's Eidam". — Schnitt- und Materialwaarenhändler Carl Heinrich Seifert in Gelenau. — Minna Hoppe, Lederhandlung in Hannover. — Schuhmachermeister August Beyer in Magdeburg. — Schneidermeister Ludwig Krewald in Memel. — Kaufmann Adolf Hayem aus Metz, Inhaber der Firma Ad. Hayem. — Kaufmann Ernst Steppuhn zu Liebemühl. — Maurermeister Jacob Pfleger in Sanct-Ingbert. — Schneidermeister Ernst Julius Einert in Ullersdorf. — Kaufmann Karl Henn in Schwetzingen. — Bäckermeister Jean Jung zu Biebrich-Mosbach.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Polewka und Noak in Ziegenhals: Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Eduard Polewka, 2) Kaufmann August Noak, 3) Frau Kaufmann Mathilde Polewka, geborene Schoernig, 4) Frau Kaufmann Eva Noak, geborene Schoernig, 5) verwittwete Frau Fabrikbesitzer Marie Schoernig, geborene Rinke, 6) Fräulein Anna Schoernig, sämmtlich zu Ziegenhals. Die Befugniss, die Gesellschaft zu vertreten, steht nur dem Kaufmann Eduard Polewka und dem Kaufmann August Noak zu. — Franz Stehrs Nachfolger Carl Hahn, Inhaber der Kaufmann Carl Hahn in Ziegenhals. — Firma H. Pietsch, welche ihren Sitz von Ziegenhals nach Dürr-Kunzendorf verlegt hat.

Gelöscht: S. Hannach, Breslau. F. W. Schöngarth, Ziegenhals. August Baldowsky, Ziegenhals. F. A. Peickert, Ziegenhals. Franz Schoernig, Ziegenhals. Handelsgesellschaft der Fabrikbesitzer Franz Schoernig, Eduard Polewka, August Noak in Ziegenhals. Die Procura der Frau Marie Schöngarth, geb. Kaps, in Waldhof; Rudolph Peickert, Ziegenhals.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 50. Credit mobilier —. Spanier neue $58\frac{9}{16}$. Banque ottomane 535, —. Credit foncier 1367. Egypter 352, —. Suez-Actien 2113. Banque de Paris 656, —. Banque d'escompte 463. Wechsel auf London 25, $24\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 372, 50 Neue 3% Rente 81, 85. Panama-Actien 459, —.

London, 25. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $69\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $99\frac{1}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suez-Actien $83\frac{1}{2}$. Canada Pacific $65\frac{1}{8}$ Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$ %.

London, 25. Mai. In die Bank flossen heute 10 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 25. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $229\frac{1}{8}$. Franzosen 186. Lombarden $87\frac{3}{8}$ Galizier —, —. Egypter 70, 80. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. 1880er Russen 89, 30. Gotthardbahn 106, 10. Disconto-Commandit 217, 50. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 25. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $229\frac{1}{2}$. Franzosen $186\frac{1}{8}$ Lombarden $87\frac{1}{2}$. Galizier $161\frac{3}{8}$. Egypter 70, 80. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. Gotthardbahn 106, —. 80er Russen 89, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 218, —. Dresd. Bank —. Neue Serben —, —. Schluss besser.

Frankfurt a. M., 25. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 161, —. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 69, —. 5% Papierrente 82, 20. 4% Goldr. 94, 50. 1860er Loose 118, 40. 1864er Loose 290, 50. Ungar. 4% Goldrente 84, 80. Ung. Staatsloose 218, 70. Italiener 98, 50. 1880er Russen 89, 50. II. Orient-Anleihe 62, 20. III. Orient-Anleihe 63, 20. Spanier exter. 58, 60. Egypter 70, 90 Neue Türken 15, 30. Böhmische Westbahn $210\frac{1}{4}$. Central-Pacific 113, 30 Franzosen $186\frac{3}{4}$. Galizier 161. Gotthardbahn 105, 60. Hessische Ludwigsbahn 97, 50. Lombarden $87\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 40. Nordwestbahn 135. Credit-Actien $229\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 141, 50. Mitteld. Creditbank 94, 40 Reichsbank 136, 20. Disconto-Commandit 218, 50. 5% Serb Rente 80, 70 per Comptant. Schwächer auf das Gerücht von der Verschiebung der Conversion der russischen Werthe.

Neue Serben 79, 70. Arader St.-Pr.-A. $96\frac{1}{2}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $229\frac{1}{4}$. Franzosen 186. Galizier $160\frac{3}{4}$. Lombarden $87\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 217, 60.

Hamburg, 25. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente $69\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $84\frac{5}{8}$. 60er Loose $118\frac{5}{8}$. Italienische Rente $98\frac{3}{8}$. Credit-Actien 229. Franzosen 464. Lombarden 219, —. 1877er Russen $99\frac{3}{4}$. 1880er Russen $88\frac{1}{4}$. 1883er Russen $112\frac{1}{2}$. 1884er Russen $95\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe 60. III. Orient-Anleihe 61. Laurahütte 67, —. Nordd. Bank $147\frac{5}{8}$. Commerzbank 127. Marienburg-Mlawka 49. Ostpreussische Südbahn $85\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $158\frac{5}{8}$ Gotthardbahn $105\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank $160\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 145. Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Schwach.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 134, — Br., 133, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 34 Br., 20, 28 Gd., London kurz 20, 43 Br., 20, 38 Gd., London Sicht 20, 44 Br., 20, 41 Gd., Amsterdam 168, 30 Br., 167, 90 Gd., Wien 160, — Br., 158, — Gd., Paris 80, 60 Br., 80, 30 Gd., Petersburg 199, — Br., 197, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 25. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 106 — 109. Hafer still, Gerste ruhig. Rüböl matt, loco 42, —, per Mai —. Spiritus matt, per Mai 24 Br., per Juli-August 25 Br., per August-Septbr $25\frac{1}{2}$ Br., per September-October $26\frac{1}{2}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4500 Sack. Petroleum flau, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., pr. Mai 6, 30 Gd., pr. August-December 6, 60 Gd. Wetter: Veränderlich.

Posen, 25. Mai. Spiritus loco ohne Fass 35, 60, per Mai 35, 90, per Juni 36, 40, per Juli 37, 10, per August 37, 90, per September 38, 50. Gekündigt — Liter. Matter.

Liverpool, 25. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 19000 B.

Liverpool, 25. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{1}{16}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{1}{16}$ d. do.

Liverpool, 25. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown fair $6\frac{1}{8}$, do. do. good fair $6\frac{1}{2}$ d.

New-York, 24. Mai. Visible Supply an Weizen 37 814 000 Bushels, do. do. an Mais 7 814 000 Bushels.

Manchester, 25. Mai, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{3}{8}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{4}$, 30r Water Clayton $7\frac{3}{4}$, 32r Mock Brooke $7\frac{5}{8}$, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{8}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{3}{8}$, 36r Warpcops Rowland $7\frac{7}{8}$, 40r Double Weston $8\frac{1}{2}$, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Petersburg, 25. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	25.	20.	Cours vom	25.	20.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{19}{32}$	$23\frac{5}{8}$	Russ. 6% Goldrente.	186	$186\frac{1}{4}$
do. Hamburg 3 M.	$200\frac{1}{2}$	201	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	163	$163\frac{1}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$118\frac{3}{4}$	$118\frac{3}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	256	$255\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	248	$248\frac{1}{2}$	Kursk-Kiew-Actien .	374	375
$\frac{1}{2}$-Imperials	8 32	8 31	Petersb. Discontobk..	760	770
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	244	245	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1866er Pr.-Anl.*	$226\frac{1}{2}$	227	Russ. Bank für ausw. Handel	$330\frac{1}{2}$	329
do. 1873er Anleihe	$158\frac{7}{8}$	$157\frac{1}{2}$	Privatdiscont	$4\frac{1}{4}$ %	$4\frac{1}{4}$ %
do. II. Orient-Anl..	101	101			
do. III. Orient-Anl.	$101\frac{1}{8}$	101			

Petersburger intern. Handelsbank 500.

* Gestempelt.

Petersburg, 25. Mai, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 50, per August 43, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 7, 30. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 16, 50. Wetter: Warm.

Königsberg, 25. Mai, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt] Weizen unverändert, Roggen loco still. 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 125, 00. Gerste ruhig. Hafer behauptet, loco inländischer 130, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 138, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 38, 50, per Mai-Juni 38, 50, per September 40, 00. — Wetter: Gewitterregen.

Danzig, 25. Mai, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 150 To. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 156, hochbunt und glasig —, per Mai Transit 140, 50, per Juni-Juli Transit 142, 00. Roggen flau, loco inländischer per 120 Pfund 123, polnischer oder russischer Transit 95—98, per Mai Transit 98, per Juni-Juli Transit 101, 50. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 132. Erbsen loco 135. Spiritus pr. 10000 Liter-Procent loco 37, 00.

Newyork, 25. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $125\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $25\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $101\frac{3}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $110\frac{1}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $74\frac{3}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $85\frac{3}{4}$, Weizen per Mai nom., per Juni $84\frac{7}{8}$, per Juli $85\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) 46. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, $87\frac{1}{2}$. Kaffee Rio $9\frac{3}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, $37\frac{1}{2}$, do. Fairbanks 6, 45, do. Rothe u. Brothers 6, 35. Speck (short clear) $5\frac{7}{8}$. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$.

Pest, 25. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 84 Gd., 7, 86 Br. Hafer per Herbst 6, 13 Gd., 6, 15 Br. Mais per Mai-Juni 5, 42 Gd., 5, 44 Br. Kohlraps per August-Septbr. $10\frac{3}{4}$ à $10\frac{1}{2}$. — Wetter: Warm.

Paris, 25. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Mai 21, 00, per Juni 21, 10, per Juli-August 21, 75. per September-December 22, 25. Roggen ruhig, per Mai 13, 80, per Septbr.-Decbr. 15, 00. Mehl 12 Marques fest, per Mai 46, 30, per Juni 47, 10, Juli-August 47, 75, per September-December 48, 50. Rüböl ruhig, per Mai 55, 25, per Juni 55, 25, per Juli-August 56, 00, per Septbr.-December 57, 50. — Spiritus steigend, per Mai 46, 00, per Juni

46, 25, per Juli-August 46, 50, per September-December 45, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 25. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Mai 21, 00, per Juni 21, 10, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 46, 30, per Juni 47, 00, per Juli-August 47, 60, per September-Decbr. 48, 30. Rüböl ruhig, per Mai 55, 25, per Juni 55, 25, per Juli-August 56, 00, per September-December 57, 50. Spiritus ruhig, per Mai 45, 75, per Juni 46, 00, per Juli-August 46, 25, per September-December 45, 50.

Paris, 25. Mai, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 33, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 36, 25, per Juni 36, 30, per Juli-August 36, 80, per October-Januar 38, 00.

London, 25. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $13\frac{1}{2}$ nominell. Rübenrohzucker 12 flau, Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 25. Mai. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, $6\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 25. Mai, Nachmittags. Bancazinn $57\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 25. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. u. Br., per Juni $15\frac{3}{4}$ Br., per September $16\frac{1}{2}$ Br., per September-Decbr. $16\frac{7}{8}$ Br. Weichend.

Antwerpen, 25. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste flau.

Bremen, 25. Mai. Petroleum (Schlussbericht) niedriger. Standard white loco 6, 30.

Marktberichte.

Hamburg, 25. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd., Mai-Juni 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd., Juli-August 25 Br., $24\frac{3}{4}$ Gd., August-September 26 Br., $25\frac{3}{4}$ Gd., September-October $26\frac{3}{4}$ Br., $26\frac{1}{4}$ Gd. Tendenz: still.

Berlin, 25. Mai. [Producten-Bericht.] Der ersehnte Regen ist endlich eingetreten und es darf nicht bezweifelt werden, dass die günstige Aenderung des Wetters die Hauptursache gewesen ist, dass unser heutiger Markt so überaus flau verlaufen ist; die Berichte von auswärts boten dafür wenig Anlass. Bei äusserster Zurückhaltung der Käufer haben die Preise für Weizen etwa 1 Mark gegen gestern verloren; ebensoviel büsste Roggen auf nahe Lieferung ein, während der Herbsttermin sich nur etwa $\frac{1}{2}$ Mark schlechter stellte. Der Umsatz in Loco-Waare blieb ohne Belang.

Hafer loco war unverändert, Termine sind etwas billiger verkauft worden.

Roggenmehl hat etwa 10 Pf. im Werthe verloren.

Rüböl war recht flau, es fehlte an Kauflust und die Preise haben etwa 60—80 Pf. nachgeben müssen. Gek. 500 Ctr.

Auch mit Spiritus war es wieder matt, das Geschäft jedoch sehr still, so dass die Preisseinbusse von etwa 40 Pf. mehr auf grosse Zurückhaltnng der Käufer als auf dringendes Angebot zurückzuführen ist. Gek. 70 000 Ltr.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 151—$150\frac{1}{4}$—$150\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August 153—152—$152\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October $156\frac{1}{4}$—$155\frac{1}{2}$—$155\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 129 bis 138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., fein inländ. 135 M. ab Kahn bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 136—$134\frac{3}{4}$—$135\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-Aug. $136\frac{1}{4}$—$135\frac{3}{4}$—136 Mark bez., September-October 138—$137\frac{1}{4}$ bis $137\frac{3}{4}$ Mark bez. — Mais loco 112 bis 116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni $108\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $108\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $111\frac{1}{2}$ M. bez., October-November 113 M. bez., November-December 114 M. bez., — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 126 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 131—136 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 133—143 M., schlesischer und böhmischer 135—144 M., feiner schlesischer und böhmischer 146—155 M., russischer 129—132 M. ab Bahn bez., Juni-Juli $127\frac{3}{4}$—$127\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $127\frac{3}{4}$ bis $127\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $128\frac{1}{4}$—128 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,50 bis 18,00 M., Mai, Mai-Juni, Juni-Juli 18,40—18,35 M. bez., Juli-August 18,40 M. bez., September-October 18,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,4 Mark bez., Mai und Mai-Juni 43—42,6 M. bez., Juni-Juli 43—42,6 M. bez., September-October 43,7—43,4 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,2 Mark bez., Mai und Mai-Juni 37,3 M. bez., Juni-Juli 37,4 Mark bez., Juli-August 38,3 Mark bez., August-September 39,4—39,2 M. bez., September-October 38,8—39,7 Mark bez., October-November 40,1—40 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 Mark, Mai 17,50 Mark, Mai und Mai-Juni 17,40 M., September-October 18 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,30 M., Mai 17,30 M., Mai-Juni 17,30 Mark, August-Septbr. 17,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf $108\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 42,8 Mark per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,3 Mark per 100 Liter-pCt.

Breslau, 26. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogr. 13,40—13,60—13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen gut verkäuflich, per 100 Kgr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz per 100 Kilogr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken mehr Kauflust, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,00 Mk.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—4,90 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Trautenau, 24. Mai. [Garnmarkt.] Der Besuch des heutigen Garnmarktes ist besonders seitens der Käufer ein zahlreicherer als an letzten Markttagen und auch der Begehr nach Tow- und Linegarnen ein befriedigender, obwohl nur für nöthigen Bedarf und trotz der ungünstigen Lage des Waarengeschäftes. Der Umsatz ist ein normaler und würde ein ganz erheblicher sein, wenn Spinner sich zu einigen Concessionen an Käufer entschliessen könnten. Bei den heutigen Flachspreisen aber ist es denselben äusserst schwer, in einen Preisnachlass zu willigen und gelten deshalb auch heute letzte Notirungen für Tow- wie für Linegarne.

Wolle.

Pest. (22. Mai.) Die seit längerer Zeit anhaltende Geschäftsstille wurde diese Woche durch den Verkauf von ca. 600 M.-Ctr. unterbrochen. Es wurden ca. 300 M.-Ctr. Kammwolle für ausländische Rechnung und ca. 250 M.-Ctr. Kammwolle für eine österreichische Kammgarnspinnerei zu fl. 60—62, ferner ein Pästchen Tuchwolle zu 78 und Gerberwolle zu 38—40 dem alten Lager entnommen. Preise per Wr. Centner. Aus London und Antwerpen lauten die Nachrichten günstiger, auf ersterem Platze haben sich die letzten Schlusspreise behauptet, in Antwerpen jedoch, wo bisher die Preise am gedrücktesten waren, haben selbe um 10—15 Cts. (gleich fl. 5—7 per M.-Ctr.) angezogen. Es scheint, dass die anhaltende Baisse endlich Boden gefunden, ob aber eine constante Besserung platzgreifen wird, dürfte erst die Mitte Juni in London beginnende grosse Auction entscheiden. Der nächste Wollmarkt, zu welchem grösstentheils nur Zweischurren zugeführt werden, beginnt am 1. Juni.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 25., 26.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 19°,0	+ 16°,3	+ 14°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	746,9	748,0	747,6
Dunstdruck (mm)	7,9	7,0	8,0
Dunstsättigung (pCt.)	49	51	67
Wind	NW. 2.	W. 1.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 19,8

Breslau. Wasserstand.

25. Mai. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 58 cm. U.-P. — m 6 cm.
26. Mai. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 54 cm. U.-P. — m 4 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	Cours vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 bz	20,405 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,40 bz	161,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,75
Russ. Noten 100 R.	200,00 bz	199,80 bz
Russ. Zollcoupons	321,90à322 bz	321,90 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bzG	106,10 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,10 bzG	105,00 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,60 bzG	102,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 bz	102,75 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,75 bz	100,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 B	103,90 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	103,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,20 G	100,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,00 G	101,20 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 G	100,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,20 bzB
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,00 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	101,10 G	101,10 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,25 G	92,20 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 24.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,30 G	98,40 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 G	98,20 G
dto. dto. V. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,10 G	93,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,10 G	107,50 B
dto.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,10 G	100,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,90 G	101,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,60 G	113,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 G	107,60 G
dto. III., V. u. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,50 G	105,50 B
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,30 G	100,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,10 G	114,25 ebzB
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 G	101,90 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,60 bz
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,60 bzG	111,40 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,30 G	100,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,75 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 24.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,90 bzG	94,50 bzG
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	68,60 bz	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	68,90 bzG	68,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 bz	62,50 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 B	56,90 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,25 bzG	107,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,80 bzG	95,70 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bz	102,20 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,40 bzG	100,10à20bzG
dto. dto. v. 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	96,10 bz	95,90à96 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,50à60bz	89,10 bzG
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,90 G	114,80à90 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,40 bzG	100,20 bzB
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,80à97bzB	96,80 bzG
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00à10bz	62,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,10 G	62,10à20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,00 bz	62,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,75 bzB	91,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,40 bzG	96,30 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	100,25 bzG	101,10 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,70 bz	94,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,60 bz	91,60 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,10 bz	104,20 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 ebzG	15,30 bzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	79,60 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,75 bz	84,50 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,10 B	84,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,50 bz	76,40 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 24.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,00 bzG	80,00 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,20 bzG	81,00 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,75 G	134,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,60 bzB	135,80 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 G	33,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,40 bz	96,10 G
Bukarester Loose	—	—	42,75 B	42,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	130,75 bzB	130,75 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	127,80 G	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,10 G	60,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	109,20 bzG	109,30 bz
dto. dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,60 bzG	105,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,80 B	195,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 B	303,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	188,00 B	187,90 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,00 G	123,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,30 B	25,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,75 bzB	298,10 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,50 bz	118,10 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	291,75 G	291,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,75 B	156,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	143,00 bzG	143,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,60 bz	98,60 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	151,90 G	151,90 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	141,50 bzG	141,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,50 bzG	34,60 bz
Ungarische Loose	—	—	218,00 bzB	217,80 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 25	Cours vom 24.
Aachen-Mastricht	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	55,40 bz	56,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,90 bz	19,90 bz
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	68,50 bzG	68,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1\frac{1}{2}$	1	1/1	39,40 bz	39,80 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	108,00 bz	108,00 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 8%	—	9	1/4 1/10	222,75 bz	222,50 bzG
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{2}$	7	1/1	158,50 bzG	158,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{3}{5}$	$3\frac{1}{4}$	1/1 1/7	97,50 bz	97,10 bzG
Marienb.-Mlawka	$\frac{2}{3}$	$\frac{1}{3}$	1/1	49,80 bz	50,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	$7\frac{3}{4}$	1/1	176,40 bz	176,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,25 B
Niederwald-Bahn	$7\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	118,00 bzG	118,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	$2\frac{3}{4}$	$4\frac{1}{3}$	1/1	85,10 bz	86,60 bzG
Starg.-Posen $4\frac{1}{2}$%	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,50 bzB	105,75 G
Weim.-Geraer $4\frac{1}{2}$%*	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	27,50 G	27,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 25	Cours vom 24.
Berlin-Dresden 6%.	0	6	1/4	56,90 bzG	51,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	$2\frac{1}{6}$	$1\frac{2}{3}$	1/1	67,75 B	67,90 bz
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	110,25 bzG	110,40 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	$4\frac{2}{3}$	1/1	112,00 bz	111,75 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	$3\frac{1}{2}$	1/1	93,50 bzG	93,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	124,00 bzG	123,90 bz
Saalbahn 5%	$3\frac{1}{3}$	3	1/1	95,00 bzG	95,40 bzG
Weimar-Gera 5%	$2\frac{1}{3}$	$2\frac{2}{3}$	1/1	90,00 bzG	89,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 25	Cours vom 24.
Böhm. Westb. 5% *	$7\frac{1}{8}$	$5\frac{3}{4}$	1/1 1/7	105,00 bzG	104,40 bz
Dux-Bodenbach	9	$7\frac{1}{2}$	1/1	136,00 bz	135,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,60 bzG	97,75 bzG
Franz-Josephb. 5%.	$5\frac{1}{4}$	5	1/1 1/7	87,25 G	87,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	81,25 bz	81,75 bzG
Gotthardb. 4%	$2\frac{1}{3}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	109,70 G	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,80 bz	61,00 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	$4\frac{9}{4}$	—	1/1 1/7	77,60 G	77,25 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	68,50 bzG	68,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	375,00 bz	379,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	$4\frac{8}{20}$	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	$3\frac{1}{3}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	273,50 bz	— —
Reichb.-Pard. $4\frac{1}{2}$%.	3,81	3,81	1/1 1/7	66,60 bz	66,60 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,6	—	1/1 1/7	127,50 G	127,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	70,20 bz	70,00 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	$1\frac{1}{5}$	1	1/5	193,50 bz	192,30 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	253,00 bz	253,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25	Cours vom 24.
Berg.-Märk. III. ($3\frac{1}{3}$% gr.)	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,40 B
Berlin-Dresden gr.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bzB
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,10 bzG
dto. dto. Lit. C.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,30 bzG	102,10 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 bz
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,25 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,25 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 B	102,25 bz
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,50 bzG
Breslau-Warschauer	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Cöln-Minden ($3\frac{1}{2}$% gr.) IV.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,30 G	102,20 G
dto. dto. VI.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	102,40 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,10 bzG	102,10 G
Märk.-Posener conv.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
do. dto. Lit. B.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,20 bz	102,10 G
Niederschl.-Märk. I.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 bz	— —
dto. II. $62\frac{1}{2}$ M.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	—	100,50 G
dto. Obl. I. u. II.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. III.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	—	103,50 G
Oberschl. A.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
dto. B.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	—	— —
dto. C. u. D.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 G
dto. (gar.) E.	[illegible]	1/1 1/7	100,60 B	100,30 bz
dto. ($3\frac{1}{2}$% gr.) F.	[illegible]	[illegible]	102,10 G	102,10 bzG
dto. dto. G.	[illegible]	[illegible]	102,10 G	102,10 G
dto. (4% gar.) H.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto. 1873.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	—	— —
dto. dto. 1874.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. m v. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,00 bzG	106,00 G
dto. dto. 1880	[illegible]	1/1 1/7	92,1 bzG	— —
dto. Brieg-Neisse	[illegible]	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Niedschl. Zweigb.	[illegible]	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	[illegible]	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. III.	4	1/1 1/7	—	— —
Oels-Gnesen	[illegible]	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. dto. Ser. II	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rheinische III v. 58 u. 60	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,30 G	—

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet: Vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 24.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	—	—
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,40 B	86,20 G
Dux-Prag	fr.	[illegible]	107,40 B	107,30 G
Elisab.-Westbahn 73	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	[illegible]	—	81,40 bz	81,50 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	[illegible]	90,40 G	95,30 ebzG
Kaschau-Oderberg	[illegible]	[illegible]	82,80 bzG	83,0 B
dto. Gold-Prior.*	[illegible]	1/5 1/11	103,25 bzG	103,10 bz
Kronprinz-Rudolf*	5	1/1 1/7	75,20 ebzG	75,40 bzG
Lemberg-Czernowitz*	[illegible]	1/1 1/7	67,75 bz	67,70 G
dto. * steuerfrei	4	[illegible]	74,75 bz	74,60 G
Mährisch-Schlesische	ct.	—	58,60 G	58,60 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	[illegible]	379,00 bzG	[illegible] bzB
dto. dto. neue*	3	1/3 1/9	91,50 bz	[illegible] G
dto. dto. (Gold)	4	[illegible]	101,10 bzB	101,10 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,20 B	[illegible]
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	[illegible]	84,00 G	84,80 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	[illegible]	83,00 bz	—
Südösterr. (Lomb.)	3	[illegible]	322,00 bzG	321,50 ebz
dto. dto. Obligat.	5	1/1 1/7	105,60 bz	105,30 G
dto. dto. Gold	4	[illegible]	97,40 bz	97,40 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/1 1/7	81,50 bzG	81,50 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,60 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 B
Charkow-Asow*	5	1/1 1/7	104,50 bz	105,00 bzG
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
Iwangorod-Dombrowo*	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bzG	98,75 bzG
Kozlow-Woronesch*	5	1/1 1/7	99,50 bzB	99,50 bzG
do. Smolensk*	5	[illegible]	102,75 bzG	102,75 G
Warschau-Terespol*	5	[illegible]	104,20 bz	104,00 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,60 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	103,00 bz	101,50 G
dto. V.	5	[illegible]	103,10 bz	104,50 bzG
dto. VI	5	1/1 1/7	103,75 bz	105,10 bzG
Wladikawkas*	4	1/5 1/11	89,00 bz	89,10 bzG
[illegible]	5	1/5 1/11	71,90 bz	71,60 bzG
Russ. Südwestbahn*	4	1/5 1/11	91,90 bzG	91,90 bzG

Bank-Actien.

Börsenzinsen 4 pCt. Reichsbank $4\frac{1}{2}$ pCt.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 25	Cours vom 24
Aachener Disc.	[illegible]	7	1/1	117,25 B	110,00 bzG
Berl. Kassenv. abg.	10	$5\frac{1}{2}$	1/1	125,50 B	133,25 G
dto. Handelsges.	6	7	1/1	144,80 bzG	143,00 bzG
Bresl. Discontobank	$5\frac{1}{4}$	5	1/1	89,50 G	85,00 bzB
dto. Wechslerbank	$5\frac{2}{3}$	$5\frac{1}{3}$	1/1	102,90 bz	95,50 G
Darmstädter Bank.	$8\frac{1}{4}$	$8\frac{1}{4}$	1/1	151,00 bzB	151,80 bz
Dessauer Credit	4	5	1/1	123,60 G	98,75 bzG
Deutsche Bank	10	9	1/1	159,25 bzG	152,00 ebzG
dto. Genossensch.	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	132,00 B	133,00 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	140,00 G	88,00 bzG
Disconto-Command.	$10\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	1/1	218,50 bz	198,00 bz
Dresdener Bank	8	8	1/1	132,40 bzG	127,50 bzB
[illegible]	[illegible]	[illegible]		99,90 G	105,50 G
Böhm. Bodencredit.		—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	56,25 bzG	56,75 bzG
Goth. Gr.-C.-A. jg. 4%	0	0	1/1	80,60 bzG	80,60 bzG
Hannoversche Bank	$5\frac{1}{3}$	5,76	1/1	117,50 G	117,75 bzB
Leipziger Credit	$9\frac{1}{2}$	9	1/1	169,10 G	169,25 G
dto. Discont.	6	$5\frac{1}{2}$	1/1	100,70 bzB	100,70 bzB
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	135,75 B	135,70 B
Magdeb. Priv.-Bank	$4\frac{9}{10}$	$6\frac{5}{12}$	1/1	116,50 G	116,00 G
Meining. Cred.-Bank	$5\frac{1}{4}$	5	1/1	94,90 B	94,75 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	$5\frac{1}{4}$	5	1/1	94,90 B	94,75 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,90 bzG	87,40 bzG
Niederlausitz. Bank	$\frac{1}{2}$	5	1/1	92,50 bzG	92,50 B
Norddeutsche Bank	8	$6\frac{1}{10}$	1/1	148,00 bzB	148,00 bzG
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	44,10 bzG	50,00 ebzB
Oberlausitzer Bank.	6	$5\frac{1}{2}$	1/1	101,00 B	101,00 B
Petersbg. Discontob.	$18\frac{5}{8}$	$20\frac{1}{5}$	1/1	192,75 bzG	192,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,50 G	46,75 G
Pos. Provinz.-Bank	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	119,00 G	118,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$5\frac{1}{2}$	1/1	105,40 bzG	105,25 B
dto. Centr.-Bod. 40%	$6\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	133,50 bzB	135,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	$5\frac{2}{5}$	1/1	96,00 bz	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	102,00 G	102,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,00 bzG	115,75 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,90 bzG	89,90 G
Reichsbank $4\frac{1}{2}$%	$6\frac{1}{4}$	6.24	1/1 1/7	136,50 bz	135,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	$9\frac{3}{5}$	8,24	1/1	80,80 bzG	81,25 bzG
Sächsische Bank	$5\frac{1}{6}$	$5\frac{1}{8}$	1/1	119,10 G	119,10 G
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	5	1/1	104,25 G	104,25 G
Spritbank Wrede	$2\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	91,40 bzG	91,20 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	70,30 bzG	70,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 24.
Berl. grosse Pferdeb.	$10\frac{1}{2}$	11	1/1	262,00 bzG	263,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,40 bz	125,50 bzB
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,00 bzG	106,40 G
Bresl. Act.-Br.	$2\frac{1}{2}$	[illegible]	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	$\frac{8}{4}$		1/1	58,25 G	58,10 G
dto. Strassenb.	$4\frac{1}{2}$	[illegible]	1/1	134,25 G	134,25 bzG
dto. W. F. Linke	$4\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	108,00 bzG	108,40 G
Deutsche Baug.	0	$1\frac{1}{2}$	1/1	90,00 B	90,00 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	29,00 bzG	23,75 bzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	$1\frac{1}{2}$	1/7	45,00 bzG	47,40 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,50 bzG	104,25 bz
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	$3\frac{1}{2}$	1/1	78,25 bzG	69,60 G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	$33\frac{1}{3}$	1/10	685,00 B	687,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,00 B	104,00 ebzB
Hoffmann Waggonf.	$4\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	6	$8\frac{5}{6}$	1/9	127,00 bzG	127,00 bzG
Lauchhammer conv.	$2\frac{2}{3}$	4	1/7	67,00 G	67,00 G
Laurahütte	$4\frac{1}{2}$	4	1/7	67,60 G	69,50 bzB
Nordd. Eiswerke	$\frac{1}{2}$	1	1/1	54,50 bzG	55,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	24,00 B	28,00 bzG
Oelheim. Petrol. 30%	0	0	1/1	39,10 G	39,00 bzG
Oppelner Cement	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	89,00 bzG	87,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	$5\frac{1}{3}$	5	1/7	84,25 bz	84,25 bzG
Redenhütte, conv.	3	8	1/9	12,30 bzG	12,70 bzB
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 bz	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	14	$8\frac{1}{2}$	1/1	121,50 bzG	120,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,30 bz	119,25 bzB
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 bzG	124,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	140,00 bzG	143,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	15,40 B	15,40 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	$5\frac{1}{2}$	1/10	129,40 bz	130,00 bzB
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 24.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,80 bzG	102,70 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte $4\frac{1}{2}$	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	65,00 B	65,00 ebzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 25.	Cours vom 24
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	169,05 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,85 bzB	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,41 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,325 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,75 bzG	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	199,50 bz	199,50 bz
dto. dto.	3 M.	6	199,15 bz	199,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,10 bz	160,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,30 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,70 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	$4\frac{1}{2}$	80,90 B	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,75 bz	199,60 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.

Privatdiscont $1\frac{3}{4}$ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	169,80à10à60,20à59,50 bz	— —
Discont.-Command.	219,50à18à18,50à17,50 bz	— —
Dortmunder Union	41,75à40à40,90 bz	— —
Laurahütte	67,75à68,25à67,90 bz	— —
Oesterr. Credit	461,75à59,50à60 bz	461,50à59,50 bz
Franzosen	374,75à76,50à73à74 bz	375,75à73,5à72à73 bz
Lombarden	195à96,50à96 bz	194à95,50à95 bz
Russische Noten	200,00 bz	200,00 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.